

Britta Hartmann
(Bonn) über *Die Kinder
von Golzow* (Winfried
und Barbara Junge,
DDR/DE 1961–2007)



Stadt
Wien



universität
wien



film
museum



GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

01.03.

Stella Bruzzi
(London) über *Seven
up* (Paul Almond/
Michael Apted, GB
1964–2019)

15.03.

Lebensverläufe Langzeitbeobachtungen aus sieben Jahrzehnten

03.04.

Nicole Kandoler
(Wien) über *Romans
d'ados* (Béatrice und
Nasser Bakhti, CH
[2002–] 2010, 2017)

12.04.

Marion Biet
(Frankfurt/Mainz) über
Private Universe
(Helena Třeštková, CZ
[1974–]2012)

26.04.

Ilona Hongisto
(Helsinki) über *The
Story of Kerry, Josie
and Diana 14-47*
(Gillian Armstrong, AU
1976–2010)

Vortragsreihe im
Österreichischen Filmmuseum
jeweils um 15:00
Eintritt frei



Im Rahmen der Filmretrospektive geben Expertinnen aus Film- und Medienwissenschaft Einblick in Klassiker der Langzeitdokumentation. Die Vorträge verstehen sich als begleitende Einführungen zur Filmretrospektive, die vom **1. März bis zum 26. April 2024** läuft, und finden freitags (und einmal am Mittwoch) um 15 Uhr im Filmmuseum statt. Die Vorträge in englischer und deutscher Sprache richten sich an Studierende, Forschende und Filminteressierte. Der Eintritt ist frei.

Britta Hartmann ist Professorin für Filmwissenschaft/Audiovisuelle Medienkulturen an der Universität Bonn. Sie ist Mitherausgeberin und Redakteurin von *Montage AV. Zeitschrift für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation*. Ihr gerade abgeschlossenes Forschungsprojekt (zusammen mit Jens Eder und Chris Tedjasukmana) widmete sich „Aufmerksamkeitsstrategien des Videoaktivismus“ und wurde gefördert von der VW-Stiftung. Das Buch *Bewegungsbilder. Politische Videos in Sozialen Medien* ist bei Bertz und Fischer erschienen, eine erweiterte und überarbeitete englische Ausgabe *Political Videos on Social Media* erscheint in diesem Jahr bei Intellect.

Stella Bruzzi ist Professorin für Filmwissenschaft am University College in London. Zu ihren zahlreichen und wegweisenden Publikationen zählt die Monographie zu Michael Apted und Paul Almonds Langzeitserie SEVEN UP (Bloomsbury 2007). Sie war Researcher bei BBC-Television, veröffentlichte regelmäßig Beiträge bei *Sight and Sound* und trat in mehreren Fernseh- und Radiosendungen und Dokumentationen auf. 2013 wurde sie zum Fellow der British Academy gewählt.

Nicole Kandioler ist Assistenz-Professorin der Politiken des Medialen am tfm | Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Ihre Arbeitsgebiete umfassen osteuropäische Film- und Medienkulturen sowie Schnittpunkte von Postcolonial und Postcolonial Studies, und den Bereich der Gender Media Studies und der queeren Film- und Fernsehgeschichtsschreibung. Aktuelles Forschungsprojekt (zusammen mit Andrea B. Braidt und Jul Tirler): „Queer Cinema Austria. Assembling LGBTIQ* viewing strategies of film, video and television production in Austria 1906–2022“, gefördert vom FWF.

Marion Biet ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Goethe Universität Frankfurt. Von 2019 bis 2023 war sie Kollegiatin des DFG-Graduiertenkollegs „Das Dokumentarische. Exzess und Entzug“ an der Ruhr-Universität Bochum. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit dem Effekt der *longue durée* auf die Darstellung des Lebens im Langzeitdokumentarfilm.

Ilona Hongisto ist Professorin für audiovisuelle Kultur an der Universität von Helsinki mit einem Schwerpunkt auf den Dokumentarfilm und seine Schnittstelle zum Fiktionalen. Ihre Forschung fokussiert auf Fragen von Spekulation, Imagination und Fabulation. Aktuell beschäftigt sie sich mit Funktionen der Fabulation im osteuropäischen Dokumentarfilm nach 1989. Hongisto ist die Autorin von *Soul of the Documentary: Framing, Expression, Ethics* (Amsterdam University Press, 2016).



Kuratorinnen der Filmretrospektive: Marion Biet, Nicole Kandioler, Isabella Reicher

Organisation & Konzept der Vortragsreihe: Marion Biet, Nicole Kandioler

Kontakt: biet@tfm.frankfurt, nicole.kandioler@univie.ac.at

Informationen zu Programm und Ticketverkauf im Österreichischen Filmmuseum: www.filmmuseum.at